



SWISS Persona

Nummer 11 • 16. November 2018
93. Jahrgang • Cousset FR

AZB
8484 Weisslingen

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal persunal

swissPersona-Neumitglieder

Drei Neumitglieder geben Auskunft

Es gibt viele Gründe, bei swissPersona Mitglied zu sein. Drei Neumitglieder erzählen über ihre Beweggründe, wieso sie swissPersona beigetreten sind und was sie sich vom Verband erhoffen.

Beat Wenzinger
Redaktor swissPersona

Daniela Zryd

Haben Sie ein Motto?

«Do more of what makes you happy!»

Wie haben Sie erstmals von swissPersona erfahren?

Daniela Zryd persönlich



Alter: 41

Mitglied seit: Februar 2018

Ausbildung: Master in Medien- und Kommunikationswissenschaften, Journalistik und Sport. Aktuell mache ich ein MAS an der FFHS im Bereich Gesundheitsförderung.

Beruf: Fachspezialistin AO Revision

Hobbys: Sport (Skifahren, Klettern, Tennis, Joggen, Pilates), Lesen (Krimis, Thriller), Baden

Was ich mag: Meine Familie, Ferien, Italien, Fairness, Sport, Streifen

Was ich nicht mag: Hinterlistige Menschen

Zentralpräsident Markus Meyer kam auf mich zu und hat mich gefragt, ob ich Mitglied von swissPersona werden möchte. Für mich war klar, dass ich als Arbeitnehmerin Mitglied eines Personalverbandes sein muss und auch will. Ich habe früher in der Kommunikation beim Bernischen Staatspersonalverband (BSPV) gearbeitet und weiss um die Wichtigkeit der Personalverbände.

Welches ist der Hauptgrund, weshalb Sie sich für einen Beitritt zu swissPersona entschlossen haben?

Als Arbeitnehmerin ist für mich sicher der Rechtsschutz sehr wichtig.

Was erhoffen Sie sich von Ihrer Mitgliedschaft?

Ich hoffe, dass ich vom Rechtsschutz keinen Gebrauch machen muss. Die Rabattliste (Einkaufsvergünstigungen) ist oft auch interessant, und allenfalls werde ich von einem Angebot profitieren können.

Mitglieder profitieren von diversen Vergünstigungen wie ermässigte Krankenkassenprämien und Rabatten auf Autokäufen. Sollte der Verband dieses Dienstleistungsangebot für Mitglieder weiter ausbauen? Wenn ja, welche Vergünstigungen und Angebote würden Sie sich wünschen?

Vergünstigungen beim Telefonieren (Mobiltelefonie) sowie Vergünstigungen für Sportangebote – zum Beispiel Migros Klubschule oder Fitnesscenter an zentraler Lage.

Können Sie sich vorstellen, sich sogar mal in einem Vorstand von swissPersona zu engagieren?

Ich bin bereits im Vorstand (erst seit kurzem) – Sektion Berner Mittelland.

Felix Huber

Haben Sie ein Motto?

«Der Auftrag an erster Stelle, der Mensch im Zentrum!»

Wie haben Sie erstmals von swissPersona erfahren?

Über die elektronischen Medien und

Felix Huber persönlich



Alter: 49

Mitglied seit: Oktober 2018

Ausbildung: Lehrer, anschliessend MFS (MILAK) an der ETHZ, Generalstabsausbildung

Beruf: Berufsoffizier

Hobbys: Bergsport, Skirennsport, Freeriden und Rennrad

Was ich mag: Die Möglichkeit, etwas mitzugestalten.

Was ich nicht mag: Eingeengt zu sein.

den persönlichen Kontakt zu Vertretern des VdI (Verband der Instruktoren).

Welches ist der Hauptgrund, weshalb Sie sich für einen Beitritt zu swissPersona entschlossen haben?

Menschen, die sich im Lohn der Öffentlichkeit für den Staat oder allgemein für das Gemeinwesen beruflich einsetzen, müssen eine Stimme haben. Hier gilt das Motto: «Einer für alle, alle für einen.»

Was erhoffen Sie sich von Ihrer Mitgliedschaft?

Einen Beitrag für jene Menschen mitzugestalten, die sich tagtäglich für das Gemeinwohl unseres Landes und des Staates einsetzen.

Mitglieder profitieren von diversen Vergünstigungen wie ermässigte Krankenkassenprämien und Rabatten auf Autokäufen. Sollte der Verband dieses Dienstleistungsangebot für Mitglieder

weiter ausbauen? Wenn ja, welche Vergünstigungen und Angebote würden Sie sich wünschen?

Sicher sind die Vergünstigungen ein schöner Teil und dienen den Mitgliedern. Danke an jene, die das ausgehandelt haben. Zusätzlich wichtig sind der Respekt und die Wertschätzung der Bevölkerung für die Menschen im Dienste des Staates.

Können Sie sich vorstellen, sich sogar mal in einem Vorstand von swissPersona zu engagieren?

Aktuell nein, später ja!

Cyrille Roux

Haben Sie ein Motto?

«Mach es möglich.»

Wie haben Sie erstmals von swissPersona erfahren?

Cyrille Roux persönlich



Alter: 42

Mitglied seit: April 2018

Ausbildung: Diplomiert aus der Militärakademie Zürich und der École de Guerre de Paris

Beruf: Berufsoffizier, Waffenplatz- und Schulkommandant

Hobbys: Sport, Freizeit mit der Familie, Vereinsaktivitäten

Was ich mag: Enthusiasmus

Was ich nicht mag: Resignation, Angst vor der Zukunft

Fortsetzung auf Seite 2 unten

KOMMENTAR



Ein starker Verband!

Liebe Leserinnen und Leser

In den Spalten nebenan erläutern drei frischgebackene swissPersona-Mitglieder ihre Motivation zum Beitritt zu unserem Verband. Die Gründe sind unterschiedlich, die Stossrichtung ist dieselbe: Die Erkenntnis, dass wir nur gemeinsam stark sind. Die swissPersona-Novizen haben erkannt, dass ein Verband da ist, um die Interessen seiner Mitglieder als Kollektiv zu vertreten. Und dass ein Verband da ist, wenn ein Mitglied individuell in Schwierigkeiten gerät.

Neben diesem Grundsätzlichen gibt es noch viele verschiedene, weitere gute Gründe für eine Mitgliedschaft bei swissPersona. Vergünstigungen bei diversen Anbietern und Angeboten. Eine interessante Mitgliederzeitung. Rechtsberatung. Unterstützung in Notsituationen, auch ausserhalb der beruflichen Tätigkeit.

swissPersona lebt von seinen Mitgliedern. Sie machen den Verband aus. Sie prägen ihn. Und sie führen ihn. Umso mehr freut es mich, dass eines der neuen Mitglieder bereits in einem Vorstand aktiv mitwirkt.

So soll es sein!

Freundliche Grüsse
swissPersona

Dr. Markus Meyer
Zentralpräsident

Neumitglieder

Neumitglieder sind eine Bereicherung jedes Verbandes. Drei Neumitglieder beantworten Fragen.

Seiten 1+2

Pensionsalter 65

Der Bundesrat hat seinen Entscheid betreffend Pensionsalter der «Besonderen Berufskategorien» vertagt.

Seite 3

Pensionierten-Tag

78 Pensionierte nahmen am 4. Pensionierten-Tag des VdI teil. Das Gastreferat hielt Jürg Stüssi-Lauterburg.

Seiten 7+8

Impressum

Verleger:
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8
1774 Cousset FR

Redaktion:
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil
beat.wenzinger@swisspersona.ch

Redaktionsteam:
Etienne Bernard, Franz Gobeli, Beat Grossrieder,
Roland Tribolet, Urs Stettler, Beat Wenzinger

Inseratverwaltung:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)

Adressänderungen an:
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona
Dettenried 36, 8484 Weisslingen
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Druck und Spedition:
NZZ Media Services AG, St. Gallen

Abonnementspreis: 22 Franken jährlich

Erscheinungsweise: monatlich

Nächster Redaktionsschluss: 5. Dezember 2018
Internet: www.swisspersona.ch

Nouveaux membres swissPersona

Trois nouveaux membres s'expriment

Il y a de nombreuses raisons d'être membre de swissPersona. Trois nouveaux membres expliquent leurs raisons pour lesquelles ils sont entrés chez swissPersona et ce qu'ils attendent de l'association.

Beat Wenzinger
Rédacteur swissPersona
Traduction Jean Pythoud

Daniela Zryd

Avez-vous une devise?

«Do more of what makes you happy!»

Comment avez-vous entendu parler de swissPersona pour la première fois?

Le président central, Markus Meyer, est venu vers moi et m'a demandé si je voulais devenir membre de swissPersona. Pour moi c'était clair, en tant qu'employée je devais faire partie d'une association de personnel et je le voulais aussi. Avant, j'ai travaillé dans la communication auprès de l'association bernoise du personnel d'Etat (BSPV) et je sais l'importance des associations de personnel.

Daniela Zryd personnellement



Âge: 41

Membre depuis: Février 2018

Formation: Master en science des médias et de la communication, journalisme et sport. Actuellement, je prépare un MAS auprès de la HESD dans le domaine de la promotion de la santé.

Profession: Spécialiste technique en révision AO

Loisirs: Sport (skier, grimper, tennis, jogger, Pilates), lecture (crimis, thriller), se baigner

Ce que j'aime: Ma famille, les vacances, l'Italie, le fair-play, le sport, les films

Ce que je ne supporte pas: Les personnes sournoises

Quelle est la raison principale qui vous a poussé à entrer dans swissPersona?

Pour moi, comme employée, la protection juridique est très importante.

Qu'attendez-vous de votre sociétariat?

J'espère ne pas devoir recourir à la protection juridique. La liste des rabais (avantages lors d'achats) est souvent intéressante et éventuellement je pourrais profiter d'une offre.

Les membres profitent de divers avantages comme primes réduites d'assurance maladie et rabais sur l'achat de véhicule. L'association doit-elle encore étoffer cette offre pour les membres? Si oui, quels avantages et offres désiriez-vous obtenir?

Avantages dans la téléphonie (téléphonie mobile) ainsi qu'avantages dans les offres sportives – comme par exemple l'Ecole club Migros ou centre de mise en forme en situation centrale.

Pouvez-vous vous représenter, que vous vous engagiez, éventuellement, dans un comité de swissPersona?

Je suis déjà dans le comité de la section Berner Mittelland (cela depuis peu).

Felix Huber

Avez-vous une devise?

«La mission en premier lieu, l'humain au centre!»

Comment avez-vous entendu parler de swissPersona pour la première fois?

Via les médias électroniques et un contact personnel avec un représentant de l'AdI (Association des Instructeurs).

Quelle est la raison principale qui vous a poussé à entrer dans swissPersona?

Les personnes qui reçoivent un salaire de l'argent public et sont professionnellement engagées pour l'Etat ou généralement pour la communauté, doivent avoir une voix. Ici, la devise suivante a toute sa valeur: «Un pour tous, tous pour un.»

Qu'attendez-vous de votre sociétariat?

Apporter une contribution pour chaque personne qui, journalièrement, s'engage pour le bien commun de notre nation et de notre Etat.

Les membres profitent de divers avantages comme primes réduites d'assurance maladie et rabais sur l'achat de véhicule. L'association doit-elle encore

Felix Huber personnellement



Âge: 49

Membre depuis: Octobre 2018

Formation: Enseignant puis EM (ACAMIL) à l'EPF de Zurich, formation d'état-major général

Profession: Officier de carrière

Loisirs: Sport alpin, courses à ski, freeride et vélo de course

Ce que j'aime: La possibilité de participer à quelque chose.

Ce que je n'aime pas: Être bridé

étoffer cette offre pour les membres? Si oui, quels avantages et offres désiriez-vous obtenir?

Les avantages sont certainement une belle partie et servent aux membres. Grâce à ceux qui les ont négociés. En plus, le respect et l'estime de la population envers les personnes au service de l'Etat, sont importants.

Pouvez-vous vous représenter, que vous vous engagiez, éventuellement, dans un comité de swissPersona?

Actuellement non, plus tard oui!

Cyrille Roux

Avez-vous une devise?

«Rendre possible.»

Comment avez-vous entendu parler de swissPersona pour la première fois?

Au cours de l'année dernière, j'ai à plusieurs fois entendu parlé de l'AdI comme étant active et influente et ce dans une phase où notre retraite était remise en question. Par ailleurs, à la même période, l'AdI a décidé de conduire son assemblée générale sur la place d'armes que je commande.

Quelle est la raison principale qui vous a poussé à entrer dans swissPersona?

Le sentiment que la compréhension de nos autorités par rapport aux particularités de nos professions n'était plus assurée. J'ai ainsi trouvé nécessaire de soutenir une organisation

active pour expliquer et défendre nos intérêts.

Qu'attendez-vous de votre sociétariat?

De par mon adhésion j'espère renforcer l'association en étant un membre actif de plus, la force de l'association résidant entre autres dans le nombre de ses membres. J'espère également pouvoir inciter d'autres à rejoindre l'association.

Les membres profitent de divers avantages comme primes réduites d'assurance maladie et rabais sur l'achat de véhicule. L'association doit-elle encore étoffer cette offre pour les membres? Si oui, quels avantages et offres désiriez-vous obtenir?

Je n'ai pas encore testé ces prestations. Je pourrais m'imaginer que les prestations en lien avec les assurances (protection juridique, maladie, véhicules, prévoyance vieillesse) et les prestations facilitant l'acquisition d'un logement (hypothèques) seraient des sujets d'intérêt avec du potentiel à long terme. Des rabais dans le domaine des loisirs (vacances, voyages, hôtels) ou de la formation (musique, langue, séminaire, développement personnel) pourraient être intéressants.

Pouvez-vous vous représenter, que vous vous engagiez, éventuellement, dans un comité de swissPersona?

Pas pour l'instant mais je ne veux pas l'exclure à moyen terme. ■

Cyrille Roux personnellement



Âge: 42

Membre depuis: Avril 2018

Formation: Diplômé de l'Académie militaire de Zurich et de l'École de Guerre de Paris

Profession: Officier de carrière, Commandant d'une école de recrues et d'une place d'armes

Loisirs: Sport, loisirs en famille, activités associatives

Ce que j'aime: L'enthousiasme

Ce que je n'aime pas: La résignation, la peur de l'avenir

COMMENTAIRE



Une association forte!

Traduction Jean Pythoud

Chères lectrices, chers lecteurs,

Dans les colonnes ci-contre, trois nouveaux membres, fraîchement entrés dans swissPersona, expliquent leur motivation d'adhérer à notre association. Les raisons sont diverses, de même que les attentes. La découverte que, seulement ensemble, nous sommes forts. Les novices de swissPersona ont reconnu qu'une association est là pour représenter collectivement les intérêts de ses membres. Et qu'une association est là lorsqu'un membre individuel tombe dans les difficultés.

À part ces fondamentaux, il y a encore de nombreuses raisons pour un sociétariat chez swissPersona. Réductions auprès de divers prestataires et dans des offres. Un mensuel associatif intéressant. Conseil juridique. Soutien lors de situation critique, aussi en-dehors de l'activité professionnelle.

swissPersona vit par ses membres. Ils sont l'association. Ils la conduisent. Je suis d'autant plus réjoui qu'un des nouveaux membres est déjà actif dans un comité.

Il doit en être ainsi!

Cordiales salutations
swissPersona

Dr. Markus Meyer
Président central



Fortsetzung von Seite 1

Im vergangenen Jahr habe ich oft gehört, dass der VdI aktiv und einflussreich ist, zu einer Zeit, als unser Ruhestand in Frage gestellt wurde. Zur gleichen Zeit beschloss der VdI, seine Generalversammlung auf dem Waffenplatz, den ich führe, durchzuführen.

Welches ist der Hauptgrund, weshalb Sie sich für einen Beitritt zu swissPersona entschlossen haben?

Das Gefühl, dass unsere Behörden

die Besonderheiten unserer Berufe verstehen, war nicht mehr vorhanden. Ich fand es notwendig, eine aktive Organisation zu unterstützen, um unsere Interessen zu erklären und zu verteidigen.

Was erhoffen Sie sich von Ihrer Mitgliedschaft?

Durch meine Mitgliedschaft hoffe ich, den Verein als aktives Mitglied stärker zu machen. Die Stärke des Vereins hängt unter anderem von der Anzahl seiner Mitglieder ab. Ich hoffe auch, andere zu ermutigen, dem Verein beizutreten.

Mitglieder profitieren von diversen Vergünstigungen wie ermässigte Krankenkassenprämien und Rabatten auf Autokäufen. Sollte der Verband dieses Dienstleistungsangebot für Mitglieder weiter ausbauen? Wenn ja, welche Vergünstigungen und Angebote würden Sie sich wünschen?

Ich habe diese Vorteile noch nicht ausprobiert. Ich könnte mir vorstellen, dass die Leistungen im Zusammenhang mit Versicherungen (Rechtsschutz, Krankheit, Fahrzeug, Altersversicherung) und Leistungen, die den Erwerb von Wohnraum

(Hypotheken) erleichtern, Themen von langfristigem Interesse sind. Rabatte im Bereich Freizeit (Urlaub, Reisen, Hotels) oder Training (Musik, Sprache, Seminar, persönliche Entwicklung) könnten ebenfalls interessant sein.

Können Sie sich vorstellen, sich sogar mal in einem Vorstand von swissPersona zu engagieren?

Noch nicht, aber ich möchte es mittelfristig nicht ausschliessen. ■

Ihr Personalverband
Votre association du personnel
La vostra associazione del personale
Vossa associaziun dal personal

Pensionsalter 65 «Besondere Berufskategorien»

Bundesrat vertagt Entscheidung

Beat Grossrieder
Zentralsekretär swissPersona

Am 7. November 2018 war beim Bundesrat das Thema der Pensionierung der «Besonderen Berufskategorien» traktandiert. Im Vorfeld

dieses wichtigen Entscheides haben wir mit drei weiteren Personalverbänden des Bundes unsere Haltung mit einem Brief an den Gesamtbundesrat noch einmal bekräftigt.

Das Thema wurde zwar behandelt, aber der Bundesrat hat noch kei-

nen definitiven Entscheid gefällt. Er hat noch weitere Angaben und Unterlagen eingefordert und hat einen Entscheid auf Ende November vorgesehen. Wir bleiben dran und werden uns weiterhin stark für eine akzeptable Lösung einsetzen. Weitere Informationen folgen. ■

Brief vom 29. Oktober 2018 an den Gesamtbundesrat

transfair
eigenständig. mutig. persönlich.

PVB APC

An den
Gesamtbundesrat
Bundeshaus
3003 Bern

Bern, 29. Oktober 2018

Entscheid zur Verordnung über die Pensionierung von Angehörigen der besonderen Personalkategorien (VPABP)

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Bundesräte

In den nächsten Tagen werden Sie über die titelerwähnte Vorlage entscheiden.

Die Personalverbände sind mehrmals auf Sie zugegangen:

- Schreiben VKB an Bundesrat Maurer (20. Dezember 2016)
- Resolutionen Garanto und transfair (5. September 2017), Vdl (15. November 2017)
- Basisbefragung Vdl (26. Oktober 2017), Garanto und transfair (Anfangs 2018)
- Stellungnahmen Personalverbände, Aussprachepapier an den BR (Oktober 2018)

Als Argumente rufen wir gerne folgende in Erinnerung:

Die anspruchsvollen Arbeitsbedingungen – Monopolkarriere, Überstunden, physische und psychische Belastung, Nacharbeit, schwieriges Engagement ab einem bestimmten Alter – sowohl beim Grenzwachtkorps wie auch beim Berufsmilitär sind weiterhin mit zusätzlichen Beiträgen an die berufliche Vorsorge abzugelten, dies mindestens im vorgesehenen Rahmen.


Bitte bedenken Sie, dass beim Berufsmilitär wie beim Grenzwachtkorps, zwei der wichtigsten Sicherheitselementen unseres Landes das Vertrauen in die Landesregierung nicht weiter strapaziert werden darf. Dies hätte fatale Konsequenzen für die Rekrutierung und die Qualität der beiden Korps.

Wir bitten Sie, den von den Personalverbänden mehrmals aufgezählten Argumenten die entsprechende Beachtung zu schenken. Wir erwarten eine angemessene Abgeltung der Inkonvenienzen auch für Neueintretende und der geleisteten Mehrarbeit des Berufsmilitärs, sowie eine minimale Flexibilität für die Wahl des Altersrücktrittes.

Sollte bei denen im Aussprachepapier vorgeschlagenen Varianten weitere Verschlechterungen vorgenommen werden oder wird keine dieser Varianten akzeptiert, wären wir dazu gezwungen, das gesamte Paket abzulehnen. In diesem Fall soll aus Sicht des Personals an der heutigen Lösung festgehalten werden. Wir erwarten, dass unseren Anliegen, als Vertreter Ihres Personals, die entsprechende Unterstützung und Akzeptanz zugesprochen wird und danken für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse


Stefan Müller-Altermatt
Präsident transfair


Dr. Markus Meyer
Präsident swissPersona


Barbara Gysi
Präsidentin PVB


Roland Liebi
Zentralpräsident Garanto

Âge de la retraite 65 «Catégories particulières de personnel»

Le Conseil fédéral diffère la décision

Beat Grossrieder
Secrétaire central swissPersona
Traduction Jean Pythoud

Le 7 novembre 2018, le thème de la mise à la retraite des «catégories particulières de personnel» était à l'ordre du jour du Conseil fédéral. À la veille de cette décision importante, nous avons, avec trois autres associations de personnel de la Confédération, dans une lettre adressée

à l'ensemble du Conseil fédéral, confirmé une nouvelle fois notre position. Le thème a certes été traité, mais le Conseil fédéral n'a encore pris aucune décision définitive. Il a demandé d'autres données et documents et a prévu une décision pour la fin novembre. Nous continuons à suivre de très près cette affaire et, en outre, nous nous engageons fermement pour une solution acceptable. D'autres informations suivent. ■

Termes de la lettre du 29 octobre 2018 au Conseil fédéral in corpore

Décision sur l'Ordonnance concernant la retraite des membres des catégories particulières de personnel (ORCPP)

Très honoré Monsieur le Président de la Confédération
Très honorés Mesdames et Messieurs les Conseillers fédéraux

Dans les prochains jours, vous allez prendre une décision sur le document cité en titre. Les associations de personnel se sont adressées plusieurs fois à vous:

- Lettre de l'ACC au Conseiller fédéral Maurer (20 décembre 2016)
- Résolutions de Garanto et de transfair (5 septembre 2017), Adl (15 novembre 2017)
- Sondage de la base Adl (26 octobre 2017), Garanto et transfair (début 2018)
- Prises de positions des associations de personnel, document de discussion à l'adresse du CF (octobre 2018)

Comme arguments, nous vous rappelons volontiers ce qui suit: Les conditions exigeantes de travail – carrière en monopole, heures supplémentaires, charge physique et psychique, travail de nuit, engagement difficile à partir d'un certain âge – aussi bien pour le corps des gardes-frontière que pour les militaires de carrière doivent, entre autres, être honorés par des cotisations complémentaires à la prévoyance professionnelle, ceci au moins dans les limites prévues.

Nous vous rappelons qu'il ne faut pas continuer à mettre à l'épreuve la confiance que

le corps des militaires de carrière tout comme celui des gardes-frontière, deux éléments importants de sécurité de notre pays, ont dans le Gouvernement du pays. Ceci aurait de fatales conséquences sur le recrutement et sur la qualité des deux corps. Nous vous prions d'accorder l'attention nécessaire aux arguments énumérés plusieurs fois par les associations de personnel. Nous attendons une indemnisation équitable des inconvénients, aussi pour les nouveaux arrivants, ainsi que du travail supplémentaire fourni par les militaires de carrière, ainsi qu'une flexibilité minimale pour le choix de l'âge de la retraite.

Si, par rapport aux variantes proposées dans le document de discussion, d'autres dégradations devaient être apportées ou qu'aucune de ces variantes n'étaient acceptées, nous serions contraints de rejeter l'ensemble du paquet. Dans ce cas, du point de vue du personnel, la solution actuelle sera maintenue. En tant que représentant de votre personnel, nous attendons qu'un soutien et qu'une acceptation correspondant à nos requêtes, soient accordés. Nous vous remercions pour votre compréhension. Cordiales salutations.

Età di pensionamento a 65 «categorie particolari del personale»

Il Consiglio federale rinvia la decisione

Beat Grossrieder
Segretario centrale swissPersona
Traduzione Carlo Spinelli

Il 7 novembre 2018 il Consiglio federale ha trattato il tema del pensionamento per le categorie particolari del personale. In collaborazione con altre tre associazioni del personale della Confederazione tramite una lettera al Consiglio

federale abbiamo ulteriormente posto l'accento sull'argomento. Il Consiglio federale ha esaminato il tema ma senza prendere una decisione definitiva. Per contro ha richiesto ulteriori informazioni e documentazioni rinviando una decisione per la fine di novembre. Seguiremo lo sviluppo e ci impegneremo per una soluzione accettabile. Vi terremo comunque informati sugli sviluppi della situazione. ■

Passaggi dalla lettera del 29 ottobre 2018 al Consiglio federale

Decisione riguardante l'Ordinanza sul pensionamento degli appartenenti alla categoria particolare del personale

Egregio Signor Presidente della Confederazione
Egregie Consiglieri, Egregi Consiglieri federali

Nei prossimi giorni sarete chiamati a decidere in merito al tema sopracitato. Le associazioni del personale si sono già rivolte a voi in diverse occasioni:

- Lettera della VKB al Consigliere federale Maurer (20 dicembre 2016)
- Risoluzione di Garanto e transfair (5 settembre 2017), Adl (15 novembre 2017)
- Inchiesta Adl presso la base (26 ottobre 2017), Garanto e transfair (inizio 2018)
- Presa di posizione delle associazioni del personale, documento al CF (ottobre 2018)

Vi rammentiamo gli argomenti essenziali: Le condizioni di lavoro esigenti – monopolio della carriera, ore supplementari, carico psichico e fisico, lavoro notturno, impiego non facile legato a partire da una certa età – tutto questo sia per le Guardie di confine come per i militari di professione, sono argomenti da considerare nel dovuto modo nell'ambito della previdenza professionale. Vi preghiamo di considerare che i militari di professione come le Guardie di confine sono due elementi fondamentali della sicurezza del nostro Paese e che la fiducia ri-

posta nei confronti dei dirigenti dello Stato non può più venir ulteriormente messa in discussione.

Tutto ciò avrebbe delle conseguenze fatali per il reclutamento e la qualità di entrambe le categorie professionali.

Vi chiediamo quindi di tenere in giusta considerazione i numerosi richiami ed argomenti espressi in merito dalle associazioni del personale. Ci aspettiamo una considerazione commisurata agli inconvenienti dovuti al lavoro supplementare prestato dai militari di professione come pure una minima flessibilità nella scelta dell'età di pensionamento anche nei confronti delle future nuove leve.

Se nei confronti delle varianti proposte si dovessero applicare dei peggioramenti o addirittura nessuna delle stesse venisse presa in considerazione, ci vedremo costretti a rifiutare l'intero pacchetto. In questo caso il personale chiede di mantenere lo stato attuale. Ci aspettiamo pertanto che le nostre richieste fatte a nome dei vostri collaboratori, vengano prese in considerazione e di questo vi ringraziamo.

Krankenkassen-Kollektivverträge Vereinbarungen 2019

Die Gesamtvergünstigung setzt sich zusammen aus einem versicherungstechnisch gerechtfertigten Prämienrabatt und einer zusätzlichen Vergünstigung durch die Versicherung. Rabatt beziehungsweise Vergünstigung werden jährlich überprüft und

können jeweils angepasst werden. Sie gelten jeweils für ein Kalenderjahr.

Weiss deine Krankenkasse, deine Versicherung, dass du Mitglied bei swissPersona bist? ■

Caisses maladies contrats collectifs Conventions 2019

La réduction générale se compose d'un rabais légitime de prime relevant du domaine technique d'assurance et d'une réduction supplémentaire de la part de l'assurance. Rabais et/respectivement réduction, seront

contrôlés annuellement et pourront être adaptés. Ils sont chaque fois applicables pour une année civile.

Ta caisse maladie, ou ton assurance sait-elle que tu es membre de swissPersona? ■

Casse malati-contratti collettivi Accordi 2019

Il totale della riduzione del premio si compone da un elemento tecnico che ne giustifica la riduzione ed una ulteriore agevolazione da parte della Assicurazione. Entrambi gli elementi vengono annualmente verificati

epossono subire adattamenti. Sono comunque validi per un anno.

La tua cassa malati o assicurazione sono informate che sei membro di swissPersona? ■

Vertrag Partenaire Cassa	Angebot Produits Offerta	Reduktion Economises Riduzione
Concordia	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spitalversicherungen PRIVAT, HALBPRIVAT ■ Spitalversicherungen ALLGEMEIN ■ DIVERSA 	5% 5% 5%
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Assurance-hospitalisation PRIVÉE, MI-PRIVÉE ■ Assurance-hospitalisation COMMUNE ■ DIVERSA 	5% 5% 5%
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Assicurazione ospedaliera PRIVATA, SEMIPRIVATA ■ Assicurazione ospedaliera generale ■ DIVERSA 	5% 5% 5%
CSS	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spitalversicherung myFLEX ■ Einzeltaggeldversicherung nach VVG ■ Ambulantversicherung myFLEX ■ Spitalversicherung halbprivat ■ Standardversicherung ■ Zoom-Versicherung ■ Spitalversicherung privat 	3% 3% 5% 5% 10% 10% 10%
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Assurance d'hospitalisation myFLEX ■ Assurance d'indemnités journalières en cas d'hospitalisation ■ Assurance ambulatoire myFLEX ■ Assurance-hospitalisation demi-privée ■ Assurance complémentaire Standard ■ Assurance complémentaire Zoom ■ Assurance-hospitalisation privée 	3% 3% 5% 5% 10% 10% 10%
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Assicurazione ospedaliera myFLEX ■ Assicurazione giornaliera secondo VVG ■ Assicurazione ambulatoria myFLEX ■ Assicurazione ospedaliera semiprivata ■ Assicurazione standard ■ Assicurazione Zoom ■ Assicurazione ospedaliera privata 	3% 3% 5% 5% 10% 10% 10%
Helsana	<ul style="list-style-type: none"> PRIMEO, OMNIA, HOSPITAL ALLGEMEIN/HALBPRIVAT/PRIVAT; ■ HOSPITAL FLEX; VIVANTE; HOSPITAL ALBERGO* (*nur Bestandes- kunden, keine Neuabschlüsse ■ TOP, SANA, COMPLETA HOSPITAL EXTRA, HOSPITAL PLUS BONUS/COMFORT BONUS 	10% 15% 20%
KPT	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spitalkosten-Versicherung ■ Krankenpflege-Versicherung Plus/Comfort ■ Natura-Versicherung 	10% 10% 10%
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Assurance des frais d'hospitalisation ■ Assurance des soins Plus/Comfort ■ Assurance Natura 	10% 10% 10%
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Assicurazione dei costi ospedalieri ■ Assicurazione delle cure medico-sanitarie Plus/Comfort ■ Assicurazione Natura 	10% 10% 10%
SWICA	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spitalzusatzversicherung HOSPITA 	30%
	<ul style="list-style-type: none"> ■ L'assurance hospitalisation HOSPITA 	30%
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Assicurazione ospedaliera supplementare HOSPITA 	30%
Visana	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Zeit keine Vergünstigung bei der Krankenkasse 	Hotelcard 2019 gratis
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Pas d'économises à ce moment pour Assurances complémentaires 	Hotelcard 2019 gratuite
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Al momento nessuna riduzione presso la cassa malati 	Hotelcard 2019 gratis



LESERFORUM

100-prozentigen Kapitalbezug der Pensionskasse des Bundes PUBLICA Was man wissen sollte!

Wer sich bei der Pensionierung entscheidet, seine Pensionskassengelder der PUBLICA zu 100 Prozent auszahlen zu lassen, sollte vorgängig auch wissen, dass dies ein Ausschluss aus der Sparkasse Bundespersonal SKB zur Folge hat.

Es ist schade, dass weder die PUBLICA noch die Sparkasse Bundespersonal SKB vorzeitig auf diese Thematik aufmerksam macht. Es ist dann schon zu spät, wenn von der Sparkasse ein Schreiben kommt (siehe nachfolgend), dass die PUBLICA die Sparkasse über den 100-prozentigen Kapitalbezug informiert hat und der Betroffene sein Konto bei der SKB auflösen muss: «Die Sparkasse des Bundespersonals

ist die Betriebssparkasse des Bundes und Teil der Bundesverwaltung. Die SKB darf deshalb ihren Kundenkreis nicht frei wählen, sondern ihre Dienstleistungen nur dem Personal der Bundesverwaltung und weiteren dem Bund angeschlossenen Personengruppen erbringen (Art 72a der Finanzhaushaltsverordnung). Die Vorschriften an die SKB werden einerseits durch das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) als auch durch die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) definiert. Mit diesem Schreiben verweisen wir Sie auf Artikel 5 der Verordnung des EFD über die Sparkasse Bundespersonal und können Ihnen noch folgende Erklärung dazu geben.

PUBLICA stellt eine dezentrale Verwaltungseinheit des Bundes dar. Die Rentenbeziehenden bilden zusammen mit ihrem ehemaligen Arbeitgeber und dem aktiven Personal ein Vorsorgewerk von PUBLICA. Der Arbeitgeber finanziert die Verwaltungskosten, die auf seine Rentenbeziehenden entfallen, und er leistet im Falle einer sanierungsbedürftigen Unterdeckung des Vorsorgewerks Sanierungsbeiträge. Die Rentenbezüglerinnen und Rentenbezügler der Bundesverwaltung behalten aufgrund ihrer rechtlichen Beziehung zu PUBLICA die Nähe zum Bund. Aus diesen Gründen gehören die Rentenbeziehenden zu einer dem Bund angeschlossenen Personal-

gruppe. Dies gilt aber nicht für jene Personen, die ihre Altersleistung zu 100 Prozent in Form einer Kapitalabfindung beziehen. Diese Personen haben keine Verbindung mehr zum Bund. Sie dürfen deshalb bei der SKB kein Konto mehr führen.» Das heisst also, auch wenn man dreissig, vierzig oder mehr Jahre beim Bund gearbeitet hat und sein Geld auf der Sparkasse SKB angelegt hat, man unter dem Motto «Du bist kein Bündeler mehr» rausgeschmissen wird. Es gibt auch kein Zurück, auch wenn vorgängig niemand eine Information abgegeben hat. Wer das verhindern will, sollte ein Minimum (zehn Prozent) des Kapitals bei der Pensionskasse PUBLICA

stehen lassen, somit ist man noch mit dem Bund verbunden. ■

André Schmid,
Kassier und Mutationsführer
Sektion Interlaken

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Leserbriefe geben die persönliche Meinung der Autoren wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Leserbriefe einsenden an beat.wenzinger@swisspersona.ch.

SEKTIONSNACHRICHTEN

BERNER MITTELLAND

Sektionsausflug

Besichtigung Logistikplattform Migros Aare in Schönbühl

Am 26. September organisierte die Sektion Berner Mittelland eine Besichtigung der Logistikplattform der Migros Aare in Schönbühl. Die Besichtigung umfasste vor allem die Frischeplattform, das heisst Aufbereitung und Vertrieb der Bananen, des Gemüses und der Fleischprodukte.

René Hug
Kassier Sektion Berner Mittelland

Spannender Rundgang

37 Personen folgten der Einladung und fanden sich im 3. Obergeschoss des Einkaufszentrums ein. Nach einem informativen Film über die Migros Aare und deren Entstehung und Organisation wurden wir anschliessend von zwei versierten Mitarbeitern und einer Mitarbeiterin der Migros durch den Betrieb geführt. Dank der abgegebenen Funkhörhilfen konnten wir ihre Ausführungen jederzeit gut verstehen. Als Erstes besuchten wir die Bananenabteilung. Die Bananen werden in grünem Zustand der Migros angeliefert und werden dann in speziellen, abschliessbaren Räumen nachgereift. Anschliessend werden sie je nach Qualität sortiert und abgepackt. Übrigens: Eine unreife Banane riecht, wenn sie aufgeschnitten wird, wie eine Gurke. Das Verteilen in Kisten und Verpacken wird vor allem von Hand erledigt, wobei das Palettieren von grossen Robotern erledigt wird.

Viel Personal

Der Einsatz des Personals ist gross, jedoch hat dieses zwischendurch



Eines der ersten Verkaufsfahrzeuge der Migros, welches beim Personalrestaurant des Einkaufszentrums Shopyland in Schönbühl steht. (Bilder René Hug)

auch Pausen und rotiert auf den Arbeitsplätzen. In der nächsten Abteilung bekamen wir einen Einblick, wie die verschiedenen Gemüse aufbereitet und verteilt werden. Eine grosse Förderanlage sortiert die von den Verkaufsstellen bestellte Ware und stellt sie palettiert und ange-

schriften zum Verladen in Camions bereit. Dies geschieht zum grossen Teil automatisch. Was jedoch auffällt ist, dass trotzdem sehr viel Personal eingesetzt wird. Es sind viele Gabelstapler und Fahrzeuge in den Hallen unterwegs. Auch bei der Förderanlage hat es einiges Personal zur Kon-

trolle der sortierten Behälter. Unmittelbar anschliessend befindet sich die Verloaderampe der Lastwagen, welche in definierten Zeitfenstern zum Verladen bereit sein müssen.

Fleischprodukte

Im dritten Bereich, den wir besuch-

ten, war es deutlich kälter – nur rund zwei Grad. In dieser Sektion werden die verpackten Fleischprodukte bereitgestellt. Auch diese Abteilung verfügt über eine grosse Verteilanlage, dabei ist es wichtig, dass die Kühlkette nicht unterbrochen wird. Die Camions verfügen zu diesem Zweck über ein gekühltes Abteil. Am Schluss des Rundgangs besuchten wir noch die betriebseigene Bahnstation, wo die Waren zum grössten Teil angeliefert werden. Auch die Abfallprodukte, wie Verpackungsmaterial und Aussortiertes, werden mit der Bahn abtransportiert. Mit einer kurzen Filmsequenz wurde uns dies verdeutlicht.

Nach einer kurzen Fragerunde im Besammlungsraum dankte Präsident Urs Stettler den drei Personen für die interessante Führung. Diese übergaben uns noch eine Gutscheinkarte und wünschten uns noch einen schönen Tag. Anschliessend begaben wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen, welches wir im Dorfkern von Schönbühl in der Pizzeria Piazza genossen. Nach angeregten Gesprächen verabschiedeten sich die Teilnehmer mit der Gewissheit, eine interessante Besichtigung erlebt zu haben. ■



Gemeinsames Mittagessen in Schönbühl.



Die Mitglieder kurz vor Beginn des Rundgangs.

ALTDORF

Toller Herbsthock 2018

Am sehr schönen und sonnigen Freitag, 5. Oktober 2018, fand der Herbsthock 2018 mit der Besichtigung der Auto AG Uri statt.

Xaver Inderbitzin
Präsident Sektion Altdorf

Wir wurden sehr freundlich empfangen auf dem Areal der Auto AG Uri in Schattdorf. Präsident Xaver Inderbitzin konnte um 16 Uhr total 30 Personen begrüßen. Miriam Wyrch von der Auto AG Uri erzählte anhand einer Powerpoint-Präsentation die Geschichte der Auto AG Uri.

Betriebsrundgang

Anschliessend wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt: Die eine Gruppe ging mit Roland Gamma, Chef der Leitstelle, die andere Gruppe mit Meinrad Tresch, Reisedisponent, auf den eineinhalbstündigen Betriebsrundgang. Die Mitglieder erhielten viele interessante Informationen rund um den lebhaften Betrieb. Als kleines Geschenk überreichte der Kassier Freddy Getzmann den beiden als kleines Präsent und Dankeschön eine Flasche Wein. Anschliessend verabschiedeten wir uns von der Auto AG Uri und machten uns auf den Weg zum Restaurant Brückli in Schattdorf.

Feines Nachtessen

Im Restaurant Brückli genossen wir ab 18 Uhr ein sehr feines Nachtessen. Dem Wirtepaar Hans und Margrit Imfeld sowie dem gesamten Team gebührt unser Dank für das schmackhafte Essen und den sehr guten Service. Das Nachtessen ohne die Getränke wurde aus der Sektionskasse bezahlt.

Schöne Erinnerung

Es war wiederum ein sehr beeindruckender Nachmittag, welcher uns noch lange in Erinnerung bleiben wird, wie der Präsident von einigen Mitgliedern als Rückmeldung entgegennehmen durfte. Das ist auch eine sehr grosse Wertschätzung gegenüber dem Vorstand und gegenüber den Personen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Der Präsident Xaver Inderbitzin bedankte sich bei René Lerch für die sehr gute Organisation sowie beim Kassier Freddy Getzmann für all seine Arbeiten. Einen herzlichen Dank richtete er auch an die Teilnehmenden, welche zahlreich erschienen sind. Gegen 20.45 Uhr verabschiedeten sich die Teilnehmenden und machten sich auf die Heimreise mit vielen schönen Erinnerungen. ■



Die Strassenbahn Altdorf-Flüelen AG nahm am 25. August 1906 den planmässigen Betrieb auf.



René Lerch (links) und Hugo Zwysig im Restaurant Brückli.



Mitglieder auf dem Betriebsrundgang.

Auto AG Uri

Die Auto AG Uri versorgt als konzessionierte Transportunternehmung mit Sitz in Schattdorf das Urner Reusstal mit öffentlichem Verkehr. Die Strassenbahn Altdorf-Flüelen AG, die Vorgängerin der Auto AG Uri, wurde am 14. November 1905 gegründet. Nach einer Bauzeit von nur neun Monaten konnte der fahrplanmässige Betrieb am 25. August 1906 aufgenommen werden. Heute beschäftigt das Unternehmen über 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt über einen Wagenpark von 29 Bussen. Auf

einem Streckennetz von rund 99,5 Kilometer werden 82 Haltestellen bedient und pro Jahr über zwei Millionen Fahrgäste befördert. Neben dem offiziellen Liniennetz betreibt die Auto AG Uri auch den Nachtbus Uri, den Tellbus sowie als Postauto-Unternehmerin die Linien Flüelen-Linthal, Altdorf-Isenthal sowie Amsteg-Bristen. Daneben werden auch Extrafahrten für Firmen- und Vereinsausflüge, Hochzeitsgesellschaften, Seniorenreisen in komfortablen Reiscars oder in Oldtimer-Reisewagen angeboten. (Auto Uri AG)

OSTSCHWEIZ

Gemütlicher Herbsthock in Frauenfeld

Alfons Eigenmann
Mitglied Sektion Ostschweiz

Da dieses Jahr aus zeitlichen und personellen Gründen auf das traditionelle Grillfest auf dem Waffenplatz Frauenfeld verzichtet werden musste, hat Organisator Roger Beeler zu einem gemütlichen Herbsthock eingeladen.

Viel Gesprächsstoff

Eine eher kleine Schar von swissPersona-Mitgliedern mit Begleitung traf sich vor der alten Stadtkaserne. Nach einem kurzen Stadtbummel war man gespannt auf die neu eröffnete Pizzeria Melino, welche in der neu renovierten Hauptpost integriert wurde. Bereits beim Apéro im abgetrennten Teil des Restaurants gab es



Kurzer Unterbruch der angeregten Gespräche.

genug Themen, welche diskutiert wurden, wie zum Beispiel der Ausbau in der Kaserne Auenfeld mit dem zurzeit stattfindenden Abbruch

des Verpflegungsgebäudes, das neu erstellte 30 Meter hohe Verrechnungsgebäude, das gleich vor der Kaserne Auenfeld zu stehen kommt,

und das nicht unwichtige Thema über das Lehrlingswesen.

Feines Essen

Der Hauptgang mit Vorspeise und einem Glas Wein wurde im speziell eingerichteten Hauptrestaurant serviert. Auch die beiden Lehrlinge Joel und Chris, welche sich im 2. Lehrjahr als Fachmann Betriebsunterhalt befinden, waren mehr als zufrieden mit der bestellten Pizza. Auch sie nahmen interessiert an den Gesprächen teil und man erklärte ihnen, warum wir einen starken Verband wie swissPersona brauchen. Nach langen Debatten und klärenden Worten machten sich alle zufrieden auf den Heimweg. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Roger Beeler, welcher zum schönen Abend beigetragen hat, recht herzlich. ■



Der VdI sucht einen Finanzchef sowie einen Beisitzer

Im Rahmen der Personal-Nachfolgeplanung sucht der Vorstand eine Person, die sich wohl und motiviert für die finanzielle Leitung unseres Berufsverbandes fühlt, sowie einen Beisitzer. Die Funktion ist eine Freiwilligentätigkeit und wird entschädigt. Die Anstellung unterliegt der Verfügbarkeit, jedoch nicht später als 1. Januar 2019. Interessierte Personen melden sich beim Präsidenten unter etienne.bernard@swisspersona.ch. ■

L'AdI recherche un chef des finances et un assesseur

Dans le cadre de la planification subséquente des membres de l'exécutif de l'AdI, le comité recherche une personne à l'aise et motivée pour la gestion financière de notre association professionnelle ainsi qu'un assesseur (tâches à déterminer). La fonction s'exerce dans un cadre de milice et est indemnisée. L'entrée en fonction est prévue selon disponibilité mais au plus tard au 1^{er} janvier 2019. Les personnes intéressées s'annoncent au président à l'adresse suivante: etienne.bernard@swisspersona.ch. ■

La AdI cerca un capo delle finanze ed un assessore

Nell'ambito della pianificazione del personale dei membri dell'esecutivo della AdI, il comitato è alla ricerca di una persona idonea e motivata disposta ad assumere la gestione finanziaria ed un assessore della nostra Associazione professionale. La funzione viene assolta in forma di milizia ed è indennizzata. L'entrata in funzione è prevista in base alla disponibilità ma non oltre il 1° gennaio 2019. Chi fosse interessato si annunci al presidente all'indirizzo: etienne.bernard@swisspersona.ch. ■



INTERLAKEN

Bowlingpass in Interlaken: «All you can ball»

«All you can ball» hiess das Motto des diesjährigen Sektionsevents in Interlaken. Mal etwas anderes, sagten sich die Organisatoren – und es war etwas Besonderes, denn Bowling ist gar nicht so einfach, wie es aussieht.

André Schmid
Kassier Sektion Interlaken

Nach einer Einführung durch die Bowling-Leitung ging es ans Ganze. Es hörte sich doch so einfach an, doch der erste Wurf zeigte, dass es doch noch einiges an Übung abverlangt, denn die Kugeln wurden den Pins (Kegeln) werfend, rollend und hüpfend zugespielt.

Alle gewinnen

Die Posen und Gesten der Spieler waren ein richtiges, akrobatisches Schauspiel, das immer wieder mit einem riesigen Gelächter belohnt wurde und mit einem Nuller auf der Anzeigetafel endete. Nach einem zweistündigen Kraftakt, schweren Armen und weichen Knien gab es aber gleich 15 Gewinner. Die Devise hiess: «Wer mitmacht, ist ein Gewinner.»

Angeregte Gespräche

Beim anschliessenden feinen Nachtessen im Bowling-Center wurde über frühere, aktuelle und zukünftige Zeiten unserer Betriebe diskutiert. Auch die Pflege der Kameradschaft kam nicht zu kurz, die Pensionierten sehen ihre noch im Arbeitsprozess stehenden Kameraden ja nicht mehr täglich zu einem



«Schwatz». Natürlich kam auch das Bowlingspiel noch öfters zur Sprache: über Können, Bessermachen, Emotionen, Tücken und gefallene Pins (Kegel). Es war ein gelungener

Anlass. Ein Anlass, der die Geschichte der Sektion Interlaken bereichert. Ein Dankeschön den Veranstaltern und ein Merci allen Teilnehmenden. ■



Alle Teilnehmenden waren mit vollem Einsatz dabei – bei Kulinarik und Sport. (Bilder André Schmid)



Zusammen sind wir stark!
Ensemble nous sommes forts!
Uniti siamo forti!



VERBAND DER INSTRUKTOEREN
ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI
1938-2018



Kaserne
CH-9000 St. Gallen
www.vdi-adi.ch

Pensionierten-Tag VdI 2018

Tradition, die Vierte ...

Bereits zum vierten Mal durfte Roland Tribolet am 11. Oktober 2018 im Namen des Verbands der Instruktoeren (VdI) pensionierte Kameraden zum Anlass Tradition begrüßen. 78 Pensionierte sind dem Aufruf über die Zeitung von swissPersona gefolgt und haben sich angemeldet.

Roland Tribolet
C Vorsorge/Entwicklung

Wie immer haben sich bei der Anmeldung verschiedene Kameraden zu aktuellen Tagesthemen geäußert. Sie sind mit der Arbeit des Vorstandes sehr zufrieden. Was den Vorstand auch freut. Tradition wird bereits seit 2011 durchgeführt und steht immer unter einem Motto.

2011 lautete das Motto: «Tue Gutes und sprich darüber.»

2014 lautete das Motto: «Ihr seid nicht die Aufbewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.»

2016 lautete das Motto: «Vier Dinge kommen im Leben nicht mehr zurück: die Tage, die du erlebt hast; die Erfahrung, die du gemacht hast; die Worte, die du gebraucht hast; die Chance, die du verpasst hast.»

Der Anlass 2018 stand unter dem Motto: «Der Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen.»



Der Referent Jürg Stüssi-Lauterburg bei seinen Ausführungen.

Wie bisher konnte auch dieses Jahr ein interessantes Programm geboten werden. Bei der Eröffnungsrede verwies Roland Tribolet auf die Situation bei den Renten hin. So ist auf längere Sicht nicht mit einer Erhöhung zu rechnen (Demografie, Deckungsgrad, Umwandlungssatz). Man muss schon froh sein, dass die Renten nicht zur Sanierung der Pensionskassen beigezogen werden. Aber der frühere Arbeitgeber, das VBS, könnte sich einmal erkenntlich zeigen und uns einen einmaligen finanziellen Zustupf zukommen lassen. Als Wertschätzung für die geleistete Arbeit.

Aber wie Sie ja wissen, stehen unsere aktiven Kameraden derzeit stark unter Druck wegen des Pensionierungsalters. Es scheint so, dass der Beruf der Instruktoeren zum politischen Spielball geworden ist. Man kann nur hoffen, dass es dort eine einvernehmliche Lösung für alle Beteiligten gibt.

Der Höhepunkt des Tages war sicher das Referat von Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg mit dem Thema «Hundert Jahre Schweizer Militärgeschichte». Mit seiner lebendigen Art und seinem enormen Wissen vermochte er uns zu begeistern. Die Teilneh-



Interessierte Zuhörer beim Vortrag. (Bilder Roland Tribolet)

den waren nach dem Vortrag voll des Lobes. Aber auch die Ausführungen von swissPersona-Zentralpräsident Dr. Markus Meyer fielen bei den Teilnehmenden auf offene Ohren. Unter anderem hat er auf die Wichtigkeit der Verbände in der heutigen Zeit hingewiesen.

Der Präsident des VdI, Etienne Bernard, überbrachte die Grüße des Vorstandes und bedankte sich bei den Teilnehmenden für die Treue zum Verband. Er hofft, dass nicht mehr pensionierte Mitglieder aus dem Verband austreten und sich solidarisieren mit den Aktiven.

Beat Grossrieder, Zentralsekretär von swissPersona, nahm Stellung zu aktuellen Tagesproblemen und verwies auf die enorme Arbeit, die die Verbände in der letzten Zeit gehabt hatten: Stellungnahmen und Briefe an Verwaltung und Bundesrat.

Mit Gedanken an die verstorbenen Kameraden, aber auch mit der Ehrung von Hans Arn, der seinen 93. Geburtstag feierte, ging der gelungene Anlass zu Ende. Beim Apéro und Mittagessen wurden viele Erinnerungen aufgefrischt. Der VdI bedankt sich bei allen für den gelungenen Anlass: «Es lebe der VdI!»

Giornata dei pensionati AdI 2018

Tradition, e siamo alla quarta ...

Questo 11 di ottobre 2018 in occasione della quarta riunione «Tradition» Roland Tribolet in rappresentanza della Associazione degli Istruttori (AdI) ha potuto salutare i camerati pensionati presenti. 78 i presenti che hanno risposto all'appello pubblicato sul periodico di swissPersona.

Roland Tribolet
C previdenza/sviluppo
Traduzione Carlo Spinelli

Come sempre diversi camerati hanno approfittato dell'occasione per esprimersi sui temi d'attualità. Sono comunque soddisfatti del lavoro del comitato. Il comitato stesso pure. Tradition nasce nel 2011, ed era posta sotto il motto: «Agisci bene e parlane.»

Nel 2014: «Non siete i guardiani delle ceneri, ma gli alimentatori del fuoco.» Nel 2016: «Nella vita quattro sono le cose che non torneranno mai più: i giorni vissuti; le esperienze che hai fatto; le parole che hai utilizzato; la fortuna che hai lasciato passare.» Per il 2018: «La pensione non signifi-

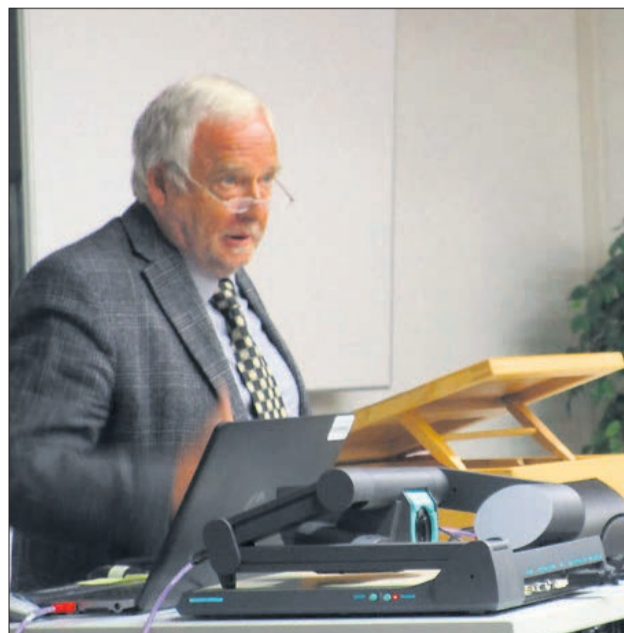


swissPersona il sig Dott. Markus Meyer durante la sua presentazione. (Foto Roland Tribolet)

fica rimanere sul posto, ma bensì un tranquillo proseguo.»

Come di consuetudine il programma previsto è stato interessante. Roland Tribolet nella sua introduzione ha informato i presenti sulla situazione delle pensioni. Per il futuro non dovremo contare su un cambiamento (Demografia, grado di copertura, tasso di conversione). Dobbiamo per-

tanto essere contenti che le rendite non vengano dirottate per risanare le casse pensioni. Per prima cosa il DDPS potrebbe tramite un apporto finanziario unico dimostrare riconoscenza per il lavoro prestato. Come già sapete, in merito all'età di pensionamento i nostri camerati attivi sono messi sotto pressione. Sarebbe che la professione dell'istruttore sia



Roland Tribolet parla ai camerati in pensione.

diventata un giocattolo politico. Non ci rimane altro che sperare in una soluzione consensuale valida per tutte le persone toccate.

Il piatto forte della giornata è comunque stata la presentazione del Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg dal tema «Cento anni di storia militare svizzera». Con uno stile vivace e le ampie conoscenze della materia, è ri-

uscito ad entusiasmare il pubblico presente che al termine non ha lesinato i complimenti.

Le spiegazioni del presidente centrale di swissPersona, Dr. Markus Meyer, hanno calamitato l'attenzione dei presenti. Tra l'altro ha sottolineato l'importanza al giorno d'oggi delle associazioni.

Il presidente della AdI, Etienne Bernard, ha portato i saluti del comitato ringraziando i presenti per la loro fedeltà alla associazione. Egli si augura di non più vedere membri pensionati lasciare l'associazione ma piuttosto pronti a solidarizzare con gli attivi. Beat Grossrieder, segretario centrale di swissPersona, prende posizione sui problemi attuali e fa il punto sull'enorme lavoro svolto ultimamente dalle associazioni tramite le prese di posizione e le lettere inoltrate all'amministrazione ed al Consiglio federale.

La riunione si è conclusa con un pensiero rivolto ai camerati scomparsi e dagli onori riservati ad Hans Arn, che proprio l'11 festeggiava i suoi 93 anni. Al termine, numerosi i ricordi che hanno vivacizzato l'aperitivo ed il pranzo. L'AdI ringrazia tutti i camerati che hanno contribuito al successo della giornata: «Viva l'AdI!»

Journée des retraités AdI 2018

Tradition, la quatrième ...

Ce 11 octobre 2018 et pour la quatrième fois, Roland Tribolet pouvait, au nom de l'association des Instructeurs (AdI), saluer, les camarades pensionnés à l'occasion de la réunion Tradition. 78 retraités se sont annoncés après l'appel lancé dans le journal de swissPersona.

Roland Tribolet
C prévoyance/développement
Traduction Jean Pythoud

Comme toujours, divers camarades ont profité de l'occasion de l'annonce pour s'exprimer sur les thèmes actuels. Ils sont très satisfaits du travail du Comité. Du même coup, le comité aussi. Tradition est organisée depuis 2011, et était placée sous une devise. La devise 2011 était: «Agis bien et parles là-dessus.»

En 2014, elle s'énonçait: «Vous n'êtes pas la conservation des cendres, mais la transmission du feu.»

En 2016, la devise s'énonçait: «Dans la vie, quatre choses ne reviennent jamais plus: les jours que tu as vécus; l'expérience que tu as faite; les mots que tu as employés; la chance que tu as laissé passer.»

La réunion de 2018 était placée sous la devise: «La retraite ne signifie pas rester sur place, mais bien une continuation tranquille.»

Comme à l'accoutumée, un programme très intéressant a pu être mis sur pied. Dans son introduction, Roland Tribolet a informé sur la situation des rentes. Ainsi, dans l'avenir il ne faudra pas compter sur un relèvement (Démographie, degré de couverture, taux de conversion). On doit encore être heureux que les rentes ne soient pas engagées pour assainir les caisses de pensions. Mais l'employeur d'avant, le DDPS, pourrait, par un apport financier unique, montrer sa reconnaissance pour le travail fourni.



Chez les «romands», toujours une bonne ambiance. (Photos Roland Tribolet)

Comme vous le savez déjà, nos camarades actifs sont actuellement sous haute pression, ceci à cause de l'âge de la retraite. Il semblerait que la profession d'instructeur soit deve-

nué un jouet politique. On ne peut qu'espérer qu'il y ait une solution consensuelle valable pour toutes les personnes concernées.

Certainement, le clou de la journée

a été l'exposé du Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg sur le thème «Cent ans d'histoire militaire suisse». Par son style vivant et ses énormes connaissances, il été à même de nous en-

thousiasmer. À la fin de l'exposé, les participants étaient pleins de compliments.

Les explications du président central de swissPersona, Dr. Markus Meyer, ont trouvé toute l'attention des participants. Il a, entre autres, souligné l'importance des associations pour le temps d'aujourd'hui.

Etienne Bernard, président de l'AdI, apporta les salutations du comité et remercia les participants pour leur fidélité à l'association. Il espère qu'il n'y aura plus de membres pensionnés quittant l'association, mais plutôt qu'ils se solidarisent avec les actifs. Beat Grossrieder, secrétaire central de swissPersona, prend position sur les problèmes actuels et fait état de l'énorme travail des associations ces derniers temps avec les prises de position et les lettres à l'administration et au Conseil fédéral.

La réunion s'est terminée avec une pensée à nos camarades disparus et par les honneurs à Hans Arn qui, ce jour-là, fêtait son 93^e anniversaire. De nombreux souvenirs et autres actes héroïques ont été rafraîchis lors de l'apéritif et du diner qui a suivi. L'AdI remercie tous les camarades qui ont fait que cette réunion soit un succès: «Vive l'AdI!»



Secrétaire centrale swissPersona, Beat Grossrieder, et le président de l'AdI, Etienne Bernard, pendant les préparations.



L'organisateur Roland Tribolet remercie le référent de la journée, Jürg Stüssi-Lauterburg, pour son exposée.

Der VdI lädt dich nach Bern ein 80. Geburtstag des VdI

Fabrizio Sigris
C Komm und Werbung

Liebe Kameraden, alljährlich am 14. Dezember gedenken wir feierlich des Gründungsakts unseres ehrwürdigen Verbandes. Der Anlass findet im Keller des Unteroffiziersvereins der Stadt Bern statt. Dies ist eine gute Gelegenheit, um sich zu treffen, die Kameradschaft zu pflegen und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Ablauf

11.00 Uhr	Türöffnung, Erfrischung
11.30 Uhr	Empfang und Grussbotschaft, Fondue moitié-moitié und Dessert
14.30 Uhr	Schluss

Die Einladung ist an alle Mitglieder des VdI adressiert. Die Erfrischungen wie auch das Essen sind vom VdI offeriert. Die Getränke werden durch die Teilnehmenden selbst bezahlt. Obligatorische Anmeldung zwingend per E-Mail an fabrizio.sigris@swisspersona.ch bis zum 7. Dezember 2018. Achtung: Die Anzahl Plätze sind limitiert und werden gemäss zeitlichem Eingang der Anmeldungen vergeben. Es werden keine persönlichen Einladungen verschickt!

Der Keller befindet sich an der Kramgasse 41, 3011 Bern, und ist mit dem öffentlichen Verkehr vom Bahnhof aus mit dem Tram Nr. 9 Richtung Guisanplatz oder Wankdorf Bahnhof erreichbar. Aussteigen bei der Station Zytglogge, anschliessend fünf Minuten zu Fuss. Nach Anmeldung bei der Loge, Parkmöglichkeiten auf dem Gelände der Kaserne der Berner Truppen. An der Station Breitenrain das Tram Nr. 9 Richtung Bahnhof nehmen und bei der Station Zytglogge aussteigen. Notfallnummer: 079 592 16 75.

L'AdI t'invite à Berne 80^{ème} anniversaire de l'AdI

Fabrizio Sigris
C communication/publicité
Traduction Jean Pythoud

Cher camarade, chaque 14 décembre nous commémorons l'acte de fondation de notre vénérable association. La manifestation aura lieu en la cave de l'Association Suisse des Sous-Officiers de la Ville de Berne. Une bonne occasion pour se rencontrer, soigner la camaraderie et recevoir des informations de première main.

Déroulement

11.00 heures	Ouverture des portes, rafraîchissements
11.30 heures	Accueil, mot de bienvenue, Fondue moitié-moitié et son dessert
14.30 heures	Clôture

L'invitation s'adresse à tous les membres de l'AdI. Les rafraîchissements ainsi que le repas sont offerts par l'AdI. Les boissons sont à la charge des participants. Annonce obligatoire, uniquement par E-Mail à fabrizio.sigris@swisspersona.ch jusqu'au 7 décembre 2018. Attention: les places sont limitées et les inscriptions retenues selon l'ordre d'arrivée. Il ne sera envoyé aucune invitation personnelle.

La cave se trouve à la Kramgasse 41, 3011 Berne, et est desservie depuis la gare par le tram 9 direction Guisanplatz ou Wankdorf Bahnhof. Descendre à Zytglogge, puis 5 minutes à pied. Possibilité de parker dans l'enceinte de la caserne des Troupes Bernoises après s'être annoncé à la loge. A l'arrêt Breitenrain, prendre le tram 9 direction Bahnhof et descendre à Zytglogge. Téléphone d'urgence: 079 592 16 75.

L'AdI ti invita a Berna 80° anniversario dell'AdI

Fabrizio Sigris
C comunicazione/propaganda
Traduzione Carlo Spinelli

Caro camerata, ogni 14 di dicembre commemoriamo l'atto di fondazione della nostra veneranda Associazione. Il ritrovo è organizzato presso la cantina della Associazione Svizzera dei Sottoufficiali della città di Berna. È l'occasione per incontrarci, curare la camerateria e ricevere informazioni di prima mano.

Svolgimento

11.00 ora	Apertura delle porte, rinfresco
11.30 ora	Parola di benvenuto, Fondue moitié-moitié e dessert
14.30 ora	Chiusura

L'invito è esteso ai membri attivi e veterani dell'AdI. Il rinfresco ed il pranzo sono offerti dall'AdI. Le bevande sono a carico dei partecipanti. L'annuncio entro il 7 dicembre 2018 è obbligatorio ed unicamente tramite posta elettronica a fabrizio.sigris@swisspersona.ch. Attenzione: essendo i posti limitati, le iscrizioni verranno considerate nel loro ordini di arrivo. Non viene spedito nessun invito personale.

La cantina si trova alla Kramgasse 41, 3011 Berna, è raggiungibile dalla stazione con il tram 9 in direzione della Guisanplatz oppure Wankdorf Bahnhof. Scendere alla fermata Zytglogge, indi 5 minuti a piedi. Possibile di posteggio nell'area della caserma delle Truppe bernesi dopo essersi annunciati allo sportello; dalla fermata Breitenrain prendere il tram 9 direzione Bahnhof e scendere alla fermata Zytglogge. Telefono d'urgenza: 079 592 16 75.